



Kundgebung auf dem Marktplatz in Bremen: IG Metall-Vorstandsmitglied Helga Schwitzer spricht vor 3500 Metallern am Küstenaktionstag.

Warnstreiks bringen Erfolg

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Die kraftvollen Warnstreiks in allen Bezirken brachten den Durchbruch in den Verhandlungen. An der Küste beteiligten sich insgesamt rund 62 000 Beschäftigte an den Aktionen. Allein am Küstenaktionstag legten 33 000 Metalller aus 130 Betrieben vorübergehend die Arbeit nieder.

Die Reaktionen auf den Tarifabschluss in Baden-Württemberg waren positiv: »Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Wir haben bei allen drei Forderungen viel erreicht: Mehr Geld, mehr sichere Arbeit und Perspektive für die Jugend«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste, nach den Verhandlungen in Sindelfingen. »Auf dieser Basis wollen wir auch ein Ergebnis für die Küste erzielen.« Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall zur Übernahme des Ergebnisses waren für den 23. Mai (nach Redaktionsschluss) geplant.

Erfolgreiche Warnstreiks. Geiken ist überzeugt, dass der Durchbruch in den Verhandlungen nur durch die massiven Warnstreiks



Küstenaktionstag in Lübeck, Flensburg, Papenburg und Kiel (von links)

erzielt werden konnte: »Ohne den massiven Druck aus den Betrieben wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen. Nur so ist es uns gelungen, dass die Arbeitgeber ihr kategorisches Nein zur unbefristeten Übernahme und zu mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit aufgegeben haben«, so der Bezirksleiter. Auch die vierte Verhandlung im Bezirk Küste Anfang

Mai in Bremen hatte keinen Fortschritt gebracht. Zehntausende Beschäftigte verweigerten deshalb am nächsten Tag die Arbeit.

In allen fünf norddeutschen Bundesländern gab es am Küstenaktionstag große Kundgebungen. In Bremen versammelten sich 3500 Metalller auf dem Marktplatz und in Bremerhaven 600 Arbeiter vor der Lloyd-Werft. In Nord-

westniedersachsen gab es Kundgebungen in Achim, Emden, Emswarden, Cuxhaven, Leer-Papenburg und Rastede.

Bezirksleiter Geiken redete in Kiel vor 1200 Warnstreikenden. Kundgebungen mit mehreren hundert Teilnehmern gab es in Schleswig-Holstein außerdem bei SiHi in Itzehoe, vor der Werft Nobiskrug in Rendsburg, in Lübeck,



Foto: Christian Kairies-Kosak / fmz

Tarifkonflikt in Autohäusern

**EHEMALIGE
KITTNER-
BETRIEBE**

Die Geschäftsführung verweigert die Angleichung an den Branchentarifvertrag für das Kfz-Gewerbe.

Der Tarifkonflikt in den Autohäusern der ehemaligen Kittner-Gruppe in Mecklenburg-Vorpommern verschärft sich: Die Beschäftigten fordern die Angleichung der Löhne an den Branchentarifvertrag des Kfz-Gewerbes. Die Geschäftsführung will davon bislang nichts wissen. Auch in der dritten Verhandlung Mitte Mai boten sie nicht mehr als eine Lohner-

höhung von drei Prozent für zwölf Monate. »Damit würde sich der Abstand zur Fläche noch vergrößern«, kritisierte Tarifsekretär Wolfgang Lorenz.

Weitere Aktionen. Zur vierten Verhandlung am 29. Mai waren weitere Warnstreiks geplant. Sollte sich auch dann nichts tun, bereitet sich die IG Metall auf Urabstimmung und Streik vor. ■



Foto: Benjamin Krenkel / fmz

Warnstreik bei Travag in Wismar: Wie ihre Kollegen im Westen wollen auch sie eine Bezahlung nach dem Branchentarifvertrag.

Neue Bevollmächtigte in Bremen

Wechsel bei der IG Metall Bremen: Volker Stahmann ist zum neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Dieter Reinken an, der aus Altersgründen nicht wieder kandidierte. Der 48-jährige Stahmann war zuvor Zweiter Bevollmächtigter. Diese Aufgabe hat Ute Buggeln, 45, übernommen. **Volker Stahmann** Die Soziologin **und Ute Buggeln**

kennt die IG Metall aus der Forschung und der Praxis als ehemalige Jugendvertreterin der Lloyd-Werft in Bremerhaven. ■



Foto: Ralph Kleinitz / fmz

IN KÜRZE

Bezirkskonferenz

40. Ordentliche Bezirkskonferenz: Rund 350 Delegierte und Gäste treffen sich am 12. und 13. Juni in Lübeck. Unter dem Motto »Arbeit – sicher und fair« geht es um die demografische Entwicklung in Norddeutschland. Das Grundsatzreferat zur Rentenpolitik hält Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. Gewählt werden die Beirats- und Bezirkskommissionsmitglieder. Auch die Personengruppen wie Frauen oder Angestellte treffen sich zeitgleich zu ihren Konferenzen in Lübeck.

Wind & Arbeit

Die Zukunft der Offshore-Industrie und die Arbeitsbedingungen in der Branche sind Themen der Konferenz Wind & Arbeit am 15. und 16. Juni in Hamburg. Gäste sind IG Metall-Vize Detlef Wetzel sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft wie Hamburgs Umweltsenatorin Jutta Blankau und der Offshore-Direktor von Repower, Norbert Giese. Sie diskutieren mit Betriebsräten und Vertrauensleuten.

Weitere Informationen:

► Beate.Miehme@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

Flensburg und bei Grundfos in Wahlstedt. In Mecklenburg-Vorpommern beteiligten sich die P+S-Werften in Stralsund und Wolgast am Küstenaktionstag.

Erste Warnstreikwelle. In Hamburg war der Aktionstag bereits in der Woche vorher. Zur zentralen Kundgebung auf dem Spielbudenplatz waren mehr als 4000 Metaller gekommen. Auch bei Daimler und Airbus in Bremen, Dräger in Lübeck, der Neptun-Werft in Rostock, der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft und vielen anderen Betrieben im gesamten Bezirk zogen die Beschäftigten schon in der ersten Warnstreikwelle vors Tor. Die Arbeitsniederlegungen dauerten teilweise den ganzen Tag an. In vielen Betrieben stand die Produktion zeitweise still. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Aktuelles zur Tarifrunde:

► www.igmetall-kueste.de

→ Tarifrunde 2012

TERMINE

AK AGU

■ 5. Juni, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 6. Juni, 9 Uhr
DGB-Haus, Tivoli- Saal

OJA

■ 6. Juni, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Betriebsräte

■ 12. Juni, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 12. Juni, 14 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 12. Juni, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Bremen-Nord

■ 13. Juni, 10 Uhr
AN-Kammer Bremen-Nord

Frauen in der IG Metall

■ 18. Juni, 16 Uhr
Sitzungszimmer IGM

AK Behindertenpolitik

■ 19. Juni, 16 Uhr
DGB-Haus 1. Stock

AK JiT

■ 20. Juni, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose Stadt

■ 20. Juni, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 26. Juni, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK MIZ

■ 26. Juni, 17.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Netzwerk Angestellte

■ 27. Juni, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK ERA

■ 29. Juni, 9 Uhr
DGB-Haus, Tivoli-Saal

Küstenaktionstag am 10. Mai

GUTE BETEILIGUNG IN BREMEN

Trotz Regen demonstrieren 3500 Menschen.

Zum Küstenaktionstag am 10. Mai hatte die IG Metall zirka 11 000 Beschäftigte aus 23 Betrieben zum Warnstreik aufgerufen.

Beteiligt hatten sich zirka 9400 Beschäftigte, das waren 85 Prozent. »Damit sind wir sehr zufrieden« sagte Volker Stahmann, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bremen. »Es zeigt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen bereit sind, für ihre Forderungen zu kämpfen.«

Die Kolleginnen und Kollegen aus Bremen-Nord von den Werften Lürssen, Abeking & Rasmussen und Fassmer sowie von Thyssen-Krupp System Engineering waren sogar mit der »MS Oceana« auf

der Weser angereist. »Trotz des schlechten Wetters« so Stahmann weiter, »haben es sich zirka 3500 Beschäftigte nicht nehmen lassen, am Sternmarsch zum Marktplatz teilzunehmen.« ■



Führungswechsel bei der IG Metall Bremen

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Bremen hat am Sonnabend, 21. April 2012, eine neue Führung für die kommenden vier Jahre gewählt.

Erster Bevollmächtigter ist künftig Volker Stahmann, zur zweiten Bevollmächtigten wurde Ute Buggeln gewählt.

Als weitere Mitglieder des Ortsvorstandes der IG Metall wurden gewählt:

Godschalk, Sarah Cathrin (Jugend) Airbus Operations, Grönhoff, Ilka (Betriebsrätin) Siemens AG, Bendig, Markus (stellvertretender Betriebsratsvorsitzender) ArcelorMittal, Bohling, Hans-Dieter (Vertreter der Senioren), Brüggemann, Jens (Vertrauenskörperleiter) Airbus Operations, Lührs, Karin (Betriebsratsvorsit-

zende) Lürssen Werft, Pilz, Katja (Betriebsratsvorsitzende) Flowserve Gestra, Schnaars, Rainer (Vertreter aus der Handwerksbranche), Werner, Uwe (Betriebsratsvorsitzender) Daimler AG, Wilke, Ralf (Vertrauenskörperleiter) Daimler AG, Zwick, Holger (Betriebsratsvorsitzender) Lear Corporation GmbH.

»Wir haben diesen Führungswechsel seit langem vorbereitet. Die IG Metall verjüngt sich und bleibt eine handlungsfähige und schlagkräftige Organisation«, so der bisherige erste Bevollmächtigte, Dieter Reinken.

Reinken, hatte nicht wieder kandidiert, da er im Laufe des Jahres in die Ruhephase der Alterszeit geht. Er bleibt aber Beschäftigter der IG Metall. ■



Von links: Dieter Reinken, Ute Buggeln, Volker Stahmann, Meinhard Geiken

Küstenaktionstag in Bremerhaven

AM 10. MAI BEKRÄFTIGTEN METALLER DIE FORDERUNGEN IN DER TARIFRUNDE.



Foto: Wolfhard Scheer



Foto: Wolfhard Scheer

TERMINE

Handwerksausschuss

■ WES 1. und 2. Juni

Arbeitssuchende

■ 5. Juni, 12 Uhr

Arbeitskreis Senioren

■ 18. Juni, 9 Uhr

Ortsvorstand

■ 19. Juni, 8 Uhr

OJA

■ 19. Juni, 17:30 Uhr

B-Team

■ 20. Juni, 14 Uhr

600 Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben Lloyd Werft, W. Ludolph, J.H.K. Kramer, MWB Motorenwerke, Drahtseilwerke, Rickmers Dockbetrieb und TSU fanden sich zum Warnstreik und Kundgebung vor der Lloyd Werft in Bremerhaven ein, um für ihre Forderungen nach 6,5 Prozent mehr Lohn, unbefristete Übernahme der Auszubildenden und faire Leiharbeit zu demonstrieren.

In Cuxhaven legte für zwei Stunden die komplette Belegschaft der Mützelfeldtwerft die Arbeit nieder.

Trotz schlechtem Wetter ließen die Metallerrinnen und Metaller sich nicht davon abhalten, lautstark ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. ■

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich),
Martina Dummeyer
(verantwortlich)

1. Mai in Bremerhaven

Mit 3500 Teilnehmern war der Maiumzug ein voller Erfolg.



Unter Begleitung der Sambagruppe »Samba Sia« und bei strahlendem Sonnenschein nahmen am 1. Mai-Umzug rund 3500 Menschen teil, zu dem der DGB Bremerhaven aufgerufen hatte. Bei der anschließenden Kundgebung auf dem Platz vor der Großen Kirche taten verschiedene Redner ihren Unmut über soziale Ungerechtigkeiten kund. ■



TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 6. und 20 Juni 2012 von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 14. und 28. Juni von 15 bis 17 Uhr

AK Betriebsräte

■ Dienstag, 12. Juni, 17 Uhr
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:
049 24 – 960 60

IG Metall vor Ort

■ Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind!

Aktivitäten und Termine der Wohnbereiche

■ 2. Juni: WB Brookmerland beim Straßenfest in Marienhafen
■ 2. Juni: WB Auricherland mit einem Infostand in der Auricher Innenstadt
■ 9. Juni: WB Norderland beim Sportfest in Süderneuland

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ **13. Juni.** Alle vier Wochen mittwochs von 18–19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► **www.emden.igm.de**
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Tarifrunde 2012

WARNSTREIKS AUCH IN EMDEN

Die Arbeitgeber hatten ihre Chance vertan, noch innerhalb der Friedenspflicht zu einer Einigung zu kommen. Die IG Metall Küste hat deshalb zu Warnstreiks aufgerufen.



In Emden versammelten sich am 4. Mai um 10 Uhr über 450 Beschäftigte von SIAG Nordseewerke, Blohm & Voss Naval und der Emder Werft- und Dockbetriebe zu einer Kundgebung vor dem Betriebsratsbüro. »Es reicht jetzt! Für die nächste Verhandlung erwarten wir ein Angebot, das den Namen auch verdient, mit 3 Prozent für 14 Monate geben wir uns nicht zufrieden«, sagte Wilfried Alberts von der Emder IG Metall. »Wenn die Metall-Arbeitgeber meinen, sich beim Geld, bei der Übernahme und bei Leiharbeit nicht bewegen zu müssen, wird es zu harten tariflichen Auseinandersetzungen kommen.«

Auf die Belange der Auszubildenden ging Alexander Meiborg, Jugend- und Auszubildendenvertreter bei EWD, ein. Er forderte: »Wir brauchen die unbefristete Übernahme der Azubis nach der Ausbildung, damit auch wir eine Perspektive nach der Ausbildung haben und es für die Jugendlichen attraktiv wird, sich in unserem Betrieb zu bewerben.«

Am 10. Mai nahmen die Kollegen von MWA am Küstenaktionstag teil. »Lohnerhöhungen sollen sich im Rahmen des Produktivitätswachstums abspielen – die einzigen, die das noch nicht begriffen haben, sind die Arbeitgeber«, kritisierte Myriam Kagischke von der IG Metall bei MWA. ■



Neues Beratungsangebot

Es gibt Hilfe bei Berufskrankheiten: Anzeige, Widersprüchen und vieles mehr.

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft zum Beispiel bei Berufskrankheiten nach Paragraph 9 Abs.1 Sozialgesetzbuch VII: Die IG Metall Emden wird ab Juni ein neues Beratungsangebot anbieten. Der Kollege Klaas Everwien wird zukünftig alle zwei Wochen donnerstags über alle Fragen »Rund um die Berufsgenossenschaft« Rede und Antwort stehen.

Berufskrankheiten sind die Krankheiten, die nach Erkenntnissen der medizinischen Wissen-

schaft, durch besondere Einwirkungen bei einer versicherten Tätigkeit am Arbeitsplatz verursacht wurden, wie zum Beispiel Asbestose, Lärmschwerhörigkeit, Hautkrankheiten und vieles mehr. Aber es gibt auch Beratung zu Arbeitsunfällen oder Wegeunfällen nach Paragraph 8 Abs.1 Sozialgesetzbuch VII. Hierbei handelt es sich um Unfälle, die mit dem unmittelbaren Weg nach und von dem Ort der auszuübenden Tätigkeit zusammenhängen.



1. MAI

Gute Arbeit für Europa



Hauptredner war der der Bezirksleiter des IG Metall-Betriebs Küste Meinhard Geiken. Er warnte vor einer kurzsichtigen Sparpolitik in Europa. »Das Kürzen von Sozialausgaben bringt nichts. Wir müssen stattdessen neue wirtschaftliche Akzente setzen. Dafür brauchen wir mehr Ausgaben für Bildung, Forschung und Entwicklung.«



Ein ebenso dringliches Thema war die aktuelle politische Lage in Europa mit der wachsenden Arbeitslosigkeit – insbesondere unter den Jugendlichen. Wichtig waren aber auch: gerechte Löhne, Übernahme der Auszubildenden, eine Form der Leiharbeit, die nur noch befristet und genau so bezahlt wird wie andere Anstellungsverhältnisse auch, sowie eine Lösung im »Off-Shore-Bereich«.



Anmeldungen sind ab sofort in der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden möglich: 049 21–96 05 50. ■

TERMINE



Sommerfahrt

■ 14. Juni

Am Donnerstag den 14. Juni 2012 starten die Senioren der IG Metall Flensburg zu einer Sommerfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern. Ziel: Hansestadt Wismar und Insel Poel für 25 Euro pro Person. Enthalten: Fahrt in die Hansestadt Wismar, Mittagessen in Wismar, danach Rundfahrt der Insel Poel mit Reiseleitung, Kaffee in einem Restaurant.

Die Teilnehmerzahl ist auf 88 Personen begrenzt. Start der beiden Busse ist Albertinenstift und ZOB, jeweils um 07.30 Uhr sowie auf der Exe um 07.45 Uhr. Anmeldung: 6. Juni 2012 ab 10 Uhr im DGB-Haus Rote Str. 1, Flensburg.

IN KÜRZE

Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus

Am 8. Mai gedenken die Gewerkschaften traditionell den Opfern von Krieg und Faschismus. Auf dem Flensburger Friedhof wurden auch in diesem Jahr Kränze und Blumen vor das Mahnmal gelegt. Michael Schmidt: »Rechtsradikale Parolen sind wieder auf dem Vormarsch. Dagegen treten die Gewerkschaften an!«

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 14440-20
Fax 0461 14440-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Wir haben es uns verdient!

KÜSTENAKTIONSTAG AM 10. MAI

In Flensburg machten rund 1000 Beschäftigte mit.



Die Kollegen der Flensburger Werft auf dem Weg zur Kundgebung.

Entlang der Küste überall das gleiche Bild: leere Werkshallen und stehende Maschinen. »Jetzt ist Warnstreik«, stimmte Flensburgs IG Metall Bevollmächtigter Michael Schmidt die Kundgebung in der Neustadt ein. Von der Werft, Rheinmetall MAN, Horn und aus weiteren Betrieben gingen rund 1.000 Kolleginnen und Kollegen im Sternmarsch zum Turnerplatz und blockierten den Verkehr.

Weitere Warnstreiks. Trotz Dauerregens war die kämpferische Stimmung mit Händen zu greifen. In den Reden ging es hoch her. Donnernder Applaus zum Beispiel für Peter Grobe von Klaus & Co, der extra aus Niebüll gekommen war, um über das unverschämte Arbeitgeberangebot zu berichten: »Zwei Prozent? Ohne uns.« Im Kfz-Handwerk ging die Finanzkrise in den letzten Jahren direkt ins Portmonnaie der Kolleginnen und Kollegen. Damit soll jetzt Schluss sein; auch in der Industrie. »Das einzige, was den In-

dustriestandort Deutschland gefährdet, sind die unfähigen Manager«, sagte FSG-Betriebsratsvorsitzender Hans-Gerd Leu. Die hätten nichts Besseres zu tun, als auf kurzfristige Renditen zu schießen und ihre eigenen Gehälter zu steigern. »Es ist an der Zeit, dass wir eine ordentliche Lohnerhöhung bekommen«, sagte Leu.

Drei Forderungen. Es geht bei den Verhandlungen nicht nur um Geld, sondern vor allem um eine sichere Perspektive für die Jungen und für die Leiharbeiter. Bjarne Wiedemann, Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Krones, berichtete, wie feige sich die Arbeitgeber verhielten und gleichzeitig über Fachkräftemangel jammern würden. Die Übernahme sei überfällig.

Mitspracherecht. Michael Schmidt begrüßte die einzelnen Betriebe, die sich auf den Weg gemacht hatten. »Ich grüße auch die Leiharbeiter, die heute gekommen

sind.« Einige brachten nicht den Mut auf, ihren wackligen Arbeitsvertrag zu riskieren – andere hatten sich für Streik entschieden. »Wir kämpfen zusammen«, versprach Schmidt. Die IG Metall fordert, dass die Betriebsräte ein Mitspracherecht bei der Beschäftigung von Leiharbeitern erhalten, damit aus überbrückender Zeitarbeit keine Dauerausbeutung wird. »Gleicher Lohn für gleiche Arbeit«, erinnerte Schmidt an die Grundprinzipien der IG Metall. Der Küstenaktionstag ist traditionell nur ein Schritt auf dem Weg zu einem guten Tarifabschluss für Handwerk und Industrie. Dass so viele bei den Warnstreiks mitmachten, brachte schließlich den guten Tarifabschluss (siehe Seite 16 bis 21).■



Michael Schmidt, 1. Bevollmächtigter, vor 1000 Kolleginnen und Kollegen.



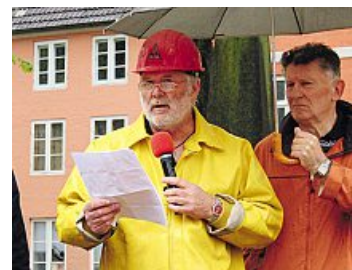
Bjarne Wiedemann, Jugendvertreter Krones, begründet die Jugendforderung



Peter Grobe, Betriebsratsvorsitzender Klaus & Co, fordert mehr als 2 Prozent.



In der Flensburger Neustadt standen alle Räder still.



Hans-Gerd Leu, berichtet von den Verhandlungen in Bremen.

»Wir haben's verdient«

TARIFRUNDE 2012



Unter diesem Motto haben sich tausende Metallerrinnen und Metaller in den vergangenen Wochen durch ihre Teilnahme an 1. Mai-Demos, betrieblichen Aktionen und zentralen Warnstreik-Kundgebungen für ihre Forderungen nach mehr Geld, mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit und der unbefristeten Übernahme engagiert eingesetzt.



Die Verhandlung der Metall- und Elektroindustrie in Lübeck wurde von Metallerrinnen und Metallern aus dem gesamten Bezirk Küste begleitet.



1. Mai-Demo in Bargteheide



An der 1. Mai-Demo in Hamburg vom Spielbudenplatz zum Fischmarkt beteiligten sich fast 6000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

▶ www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40-2 85 85 55
Fax 0 40-2 85 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

▶ www.hamburg.igmetall.de

Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder



Lautstarker Warnstreikaktionstag am 3. Mai mit Sternmarsch und Kundgebung auf dem Spielbudenplatz von über 4000 Metallerrinnen und Metallern aus der Region Hamburg.

EINIGUNG BEI KILIA

Lange Verhandlungen

Für die 67 Kilia-Beschäftigten hat die IG Metall 2,3 Prozent mehr Entgelt bei Fortschreibung des Haustarifvertrags bis 31. Juli vereinbart. Dann wird über die Rückkehr zur 35-Stunden-Woche bei dem Hersteller von Fleischereispezialmaschinen verhandelt.



IG Metall-Tarifkommission Kilia

TERMINE

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:

Donnerstag, 14. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«

■ TeBeTe-Treffen:

Montag, 18. Juni, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ BR-Tagesseminar »Aktuelle Rechtsprechung«:

Dienstag, 19. Juni, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 21. Juni, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 26. Juni, 14 Uhr, »Legienhof«, Kiel

■ Senioren-Stammtisch

NMS: Donnerstag, 28. Juni, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger

Redaktion: Rüdiger Lühr

Mit Warnstreiks Druck erhöht

4. + 10. MAI:
TAUSENDE IN AKTION

Friedenspflicht zu Ende und noch immer kein vernünftiges Angebot: Die Metall-Beschäftigten machten Druck für mehr Geld, die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit.



Das Ziel: Übernahme.



Asmus-Bremer-Platz am 10. Mai: 3000 im zweiten Warnstreik. Der erste war am 4. Mai, so bei Raytheon Anschütz (Foto rechts).



HDW 27. April: Leiharbeiter-Information.



Neumünster einig: Kein Platz für Nazis in unserer Stadt

Breites Bündnis gegen Rechts: Tausende Bürger verhinderten am 1. und 5. Mai die NPD-Provokation

Zweimal erfolgreiche Gegenwehr in Neumünster: Über 2500 verhinderten am 1. Mai den NPD-Aufmarsch durch die Stadt. 800 gingen am 5. Mai auf die Straße, um eine Nazi-Aktion zu verhindern. Sie wurde abgesagt. »Jetzt muss endlich auch der Nazi-Club 88 verschwinden«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger. ■



Jung und Alt gemeinsam gegen Nazis: bei der Mai-Demonstration und Blockaden.

WERNER & ZEISSE

Gutes Ergebnis erreicht

250 Euro Einmalzahlung und jeweils 3 Prozent Entgelterhöhung zum Januar 2012 und 2013 hat die IG Metall für die rund 40 Beschäftigten von Werner & Zeisse Schiffs- und Industriereinigung vereinbart.

20. April: Aktionstag – 10. Mai: Warnstreik

**SUPERSTIMMUNG
AUCH IN
UNSERER REGION**

Der 20. April überstieg alle Erwartungen: 2000 Kolleginnen und Kollegen reisten aus dem ganzen Küstenbezirk zur dritten Verhandlungsrunde nach Lübeck. Am 10. Mai gingen nach erfolglosen Verhandlungen 600 Beschäftigte zum Warnstreik aus den Betrieben und treffen sich mit den Verdi-Beschäftigten auf den Lübecker Schragen.



20. April: Bei der dritten Verhandlungsrunde platzt die Lübecker Schmiedestraße aus allen Nähten.

TERMINE

■ LMGler-Treff

am 21. Juni um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4: Sommergrillen

■ Senioren-Treff

am 19. Juni um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4

■ Erwerbslose

Beratung Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch Dau wat, Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

■ Rente

Versichertenälteste für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr, 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache: 038428-60651

■ Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr
Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508-1822

Seit Ende der Friedenspflicht hatten sich bundesweit rund 800 000 Beschäftigte aus fast 3000 Betrieben an den Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie beteiligt. ■



10. Mai: Warnstreik auch bei Gabler



10. Mai: Drägerkollegin Ulrike Tinnfeld



10. Mai: IG Metall und Verdi demonstrieren gemeinsam auf den Lübecker Schragen.

25-jähriges Jubiläum des Migrantenausschusses

Am 28. April 2012 hatte der Ausschuss viele Gäste zu einer Feier geladen.



Der Migrantenausschuss wird 25 – Herzlichen Glückwunsch

Es war eine gelungene Feier mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft, von anderen Gewerkschaften und vielen verschiedenen Vereinen.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Kabarettist Mushin Omurga. Alter und neuer Vorsitzender Husein Hasanbegovic berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des Ausschusses, die immer bildlich festgehalten wurden und während der Feier ausgestellt waren. ■

1. Mai 2012

Tag der Arbeit

Nach Demo und Kundgebung kamen viele am 1. Mai hinter das Lübecker Gewerkschaftshaus zum traditionellen Kinder- und Familienfest.

Mit Spiel und Spass, Essen und Trinken bei bestem Wetter war es ein toller Tag. ■



Der Demozug mit Festredner Daniel Friedrich in der Mitte

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41-70 46 50, Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

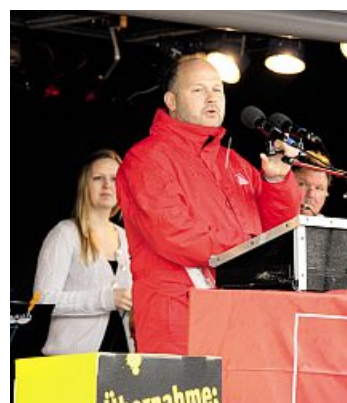
Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Küstenaktionstag – Super Beteiligung

2700 IM
WARNSTREIK

Trotz strömenden Regens kamen über 700 Kolleginnen und Kollegen mit dem Fahrrad, Motorrad, Auto oder zu Fuß auf den Marktplatz in Einswarden zur Kundgebung. Alle Betriebe aus der nördlichen Wesermarsch waren dazu aufgerufen worden. Die Kolleginnen und Kollegen der südlichen Wesermarsch fuhren mit dem Schiff zur Kundgebung nach Bremen.



TERMINE

Juni

■ 7. Juni, 14 Uhr

Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 20. Juni, 17 Uhr

Die IG Metall-Jugend trifft sich im Sitzungszimmer.

■ 4. und 18. Juni

Beratung für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

■ 14. und 27. Juni

Beratung für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31 92 31 00
Fax 0 47 31 2 20 21E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
▶ www.wesermarsch.igm.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Edeltraut Spreen



»Besser für alle«

**UNSERE IDEEN
VOM GUTEN
LEBEN AM START**

Die Diskussionen sind seit Wochen in vollem Gange: Bei REpower sollen die Arbeitsbedingungen durch einen Tarifvertrag geregelt werden. Denn da liegt vieles im Argen. Spätestens seit der völlig missglückten Einführung eines betrieblichen Entgeltsystems haben immer mehr Beschäftigte erkannt: ein Tarifvertrag ist besser für alle.

»REpower betrachtet seine Mitarbeiter als sein wertvollstes Kapital«, heißt es vollmundig in den Unternehmensleitlinien. Doch die Realität wird diesem Anspruch nicht gerecht. Bis Ende Januar sollten die Beschäftigten auf der Grundlage einer Betriebsvereinbarung mit dem Gesamtbetriebsrat der REpower SE neu eingruppiert werden. Bis heute warten viele Mitarbeiter auf die entsprechende Mitteilung. Der Vorstand hatte das System als »vorteilhaft und attraktiv« angekündigt. Doch inzwischen liegt eine Flut von Widersprüchen aus allen REpower-Standorten vor.

Gerecht geht anders. Auch im Bereich Service und Wartung, der

REpower GmbH, rumort es seit Monaten. Die Geschäftsleitung wollte »zügige« Verhandlungen über eine Bezahlung von Rufbereitschaft und Notdienst. Doch seit Ende Oktober sind die Verhandlungen mit den Betriebsräten praktisch zum Stillstand gekommen.

Eine »Übergangslösung« haben die Beschäftigten inzwischen mit breiter Mehrheit abgelehnt. Danach hat der GmbH-Gesamtbetriebsrat die Verhandlungen für gescheitert erklärt und die IG Metall gebeten, die Angelegenheit zu einer Tarifforderung zu machen - einstimmig.

»Ohne Übertreibung treten inzwischen jeden Tag REpower-Beschäftigte in den Standorten



Volle Kraft voraus für einen Tarifvertrag bei REpower

Bremerhaven, Hamburg, Husum, Osterrönfeld und Trampe in die IG Metall ein,« sagt der Rendsburger Bevollmächtigte Kai Petersen. Inzwischen wurden überall Tarifforderungen gebildet, die Anfang Juni die genauen Tarifforderungen an die REpower-Führung formulieren werden. »Ich habe bei

REpower noch nie eine solche Entschlossenheit in allen Betrieben gespürt,« sagt Kai Petersen. »Da ist unheimlich was in Bewegung. Deshalb setzen wir auf konstruktive Verhandlungen.« ■ Mehr Infos unter:

► www.windpower-aktiv.de
► www.rendsbuerg.igm.de

TERMINE

- **12. Juni, 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach Terminabsprache, Husum, TSV
- **12. Juni, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV
- **19. und 21. Juni**
Die Senioren besichtigen das Abfallwirtschaftszentrum
- **25. Juni, 18.30 Uhr**
Treffen der Vertrauensleute, Gewerkschaftshaus Rendsburg

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31-1 43 00
Fax 0 43 31-143 033
E-Mail:
rendsbuerg@igmetall.de

Internet:
► www.rendsbuerg.igm.de
Redaktion: Kai Petersen
(verantwortlich), Ingrid Strutz

Metallerinnen und Metaller machen Druck

Warnstreiks machen Ärger über Arbeitgeberblockade deutlich.

Schon acht Wochen vor dem Ende der Friedenspflicht und vor der ersten Tarifverhandlung in der Metallindustrie kündigte der Verhandlungsführer des Arbeitgeberverbandes Nordmetall »massive Warnstreiks« der IG Metall in der Presse an. Das war offenbar auch die Ankündigung, dass die Arbeitgeber zwei lange Monate lang

keine Bewegung zeigten: Übernahme der Auszubildenden? Nicht nötig. Mehr Mitbestimmung der Betriebsräte bei Leiharbeit? Lassen wir nicht zu. 6,5 Prozent mehr Geld? Gefährdet die Betriebe.

Das sture Arbeitgeberverhalten brachte die Beschäftigten auf die Palme. Schon zur Tarifverhand-

lung machten 2000 Metallerinnen und Metaller aus allen Regionen der Küste ihrem Unmut Luft. Anfang Mai gingen die Beschäftigten von CLAAS GUSS in Nortorf, der Lürssen Krögerwerft in Schacht-Audorf, Mecalac in Büdelsdorf, Nobiskrug in Rendsburg und Sterling SIHI in Tönning gleich zweimal in den Warnstreik. ■



500 Metallerinnen und Metaller aus der Region demonstrierten am 10. Mai vor der Werft Nobiskrug in Rendsburg für unsere Tarifforderungen

Neues »Parlament« hat sich konstituiert

ABSCHLUSS DER WAHLEN

Die Delegierten der Verwaltungsstellen Stralsund und Neubrandenburg wählten am 21. April den Ersten Bevollmächtigten und Kassierer, den ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten und zehn Beisitzer des Ortsvorstands.

Am 21. April 2012 war es soweit: Für die neue Verwaltungsstelle Stralsund-Neubrandenburg war die konstituierende Delegiertenversammlung in Greifswald.

In Mitgliederversammlungen wurden zuvor 60 Delegierte gewählt, davon 18 Frauen, das sind 30 Prozent. 47 Delegierte, das sind 78,3 Prozent vertreten 21 Betriebe. 7 Delegierte sind Rentner und 5 Delegierte zurzeit arbeitslos. Damit sind alle Mitgliedergruppen vertreten.

IN KÜRZE

IG Metall sagt Danke

Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg sagt ganz herzlich Danke für die geleistete Arbeit im Ortsvorstand der IG Metall bei Willy Seedorf und Manfred Hoppach als Zweite Bevollmächtigte, bei Bärbel Baumgarten, Antje Steinke, Eva Tensing, Frank Kreibich, Bernd Lissner, Lothar Manthey, Hans-Gerald Müller, Siegfried Krüger und Uwe Schlupp. Sie haben nicht mehr für den neuen Ortsvorstand kandidiert. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

26,7 Prozent aller Delegierten üben diese Funktion zum ersten Mal aus.

Die Wahlen waren ein Schwerpunkt in der Delegiertenversammlung. Gewählt wurden Guido Fröschke als Erster Bevollmächtigter und Kassierer, als ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte Waltraud Oswald (ml&s) und die zehn Beisitzer des Ortsvorstands – Rene Barsikow (Webasto), Wolfgang Beitz (P+S Werft Wolgast), Kathrin Bienar (AH BB), Jürgen Bolduan (MAT), Bernd Fischer (P+S Werft HST), David Kasch (OJA), Gerhard Luttikus (AGA), Mario Rasser (P+S



Teilnehmer der Delegiertenkonferenz

Werft HST), Edda Reich (NSN) und Burkhard Weiß (MMG).

Es wurden auch die Delegierten und stellvertretenden Delegierten zur Bezirkskonferenz, zu den Personengruppenkonferenzen

und der Tarifkommissionen gewählt. Die Arbeit für die kommenden Jahre kann somit aufgenommen werden mit dem Ziel, viele neue Mitglieder zu gewinnen. ■

Tschüss, Willy und alles Gute

44 Jahre ein Betrieb, 44 Jahre IG Metall, 22 Jahre Betriebsratsvorsitzender und nun?

Die positive Bilanz geht weiter: Sechs Mal hat er sich der Betriebsratswahl gestellt, sechs Mal die meisten Stimmen erhalten und sechs Mal wurde er als Betriebsratsvorsitzender gewählt.

Ab Juli beginnt für Willy Seedorf die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit. MMG ohne Willy ist eigentlich undenkbar, sagt Burkhard Weiß, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Willy genießt ein hohes Ansehen bei den

Kollegen im Betrieb und auch bei der Geschäftsleitung.

Er begann im September 1968 eine Lehre als Elektriker und blieb bis jetzt dem Betrieb treu. Seit 22 Jahren ist er Betriebsratsvorsitzender. Es wird schwer sein, in seine Fußstapfen als BR-Vorsitzender zu treten.

Aber nicht nur im Betrieb, sondern auch in der örtlichen IG Metall werden wir ihn vermissen. Willy war seit 1992 Delegierter, seit

1994 Mitglied des Ortsvorstands und seit 2002 ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter in Neubrandenburg. Für die nächsten Jahre hat sich Willy gemeinsam mit seiner Frau viele schöne und interessante Dinge vorgenommen.

Dafür wünschen wir ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Willy, Danke für deine aktive Mitarbeit und Unterstützung in unseren Gremien. ■

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23 53
E-Mail:
stralsund@igmetall.de
Internet:
www.stralsund.igm.de

Redaktion:
Guido Froeschke (verantwortlich), Christa Freudenberg

Frauen-Power in der IG Metall

Neuer Ortsfrauenausschuss (OFA) wurde gewählt.

Der Frauenanteil liegt in unserer Verwaltungsstelle nur bei 16,5 Prozent, aber trotzdem fühlen wir uns nicht als Beiwerk, sondern mischen aktiv in den einzelnen Gremien mit, heißt es in dem Bericht des OFA über die letzten vier Jah-

re. In der Mitgliederversammlung am 5. Mai in Zinnowitz wurde wieder ein Ortsfrauenausschuss gewählt. Als Vorsitzende erhielten Waltraud Oswald und als Stellvertreterin Bärbel Rode erneut das Vertrauen. ■

OJA GEWÄHLT

Am 10. Mai wurden David Kasch als Vorsitzender, Vivian Repetzki, Stefanie Holz, Stefan Knoop (alle P+S Werften) und Moritz Grafe (ml&s) als Stellvertreter gewählt. Herzlichen Glückwunsch.